

# Übergangsmangement in NRW

## Neue Entwicklungen und die Auswirkungen von Corona

DBH –Online-Fachtagung „Übergangsmangement“ vom 07.-08.06.2021  
Düsseldorf, 07.06.2021





# Übersicht

1. Rahmenbedingungen des Übergangsmanagements in NRW
2. Bausteine des Übergangsmanagements
3. Aktuelle Entwicklungen im Justizvollzug NRW
4. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Übergangsmanagement
5. Hemmnisse und Erfordernisse



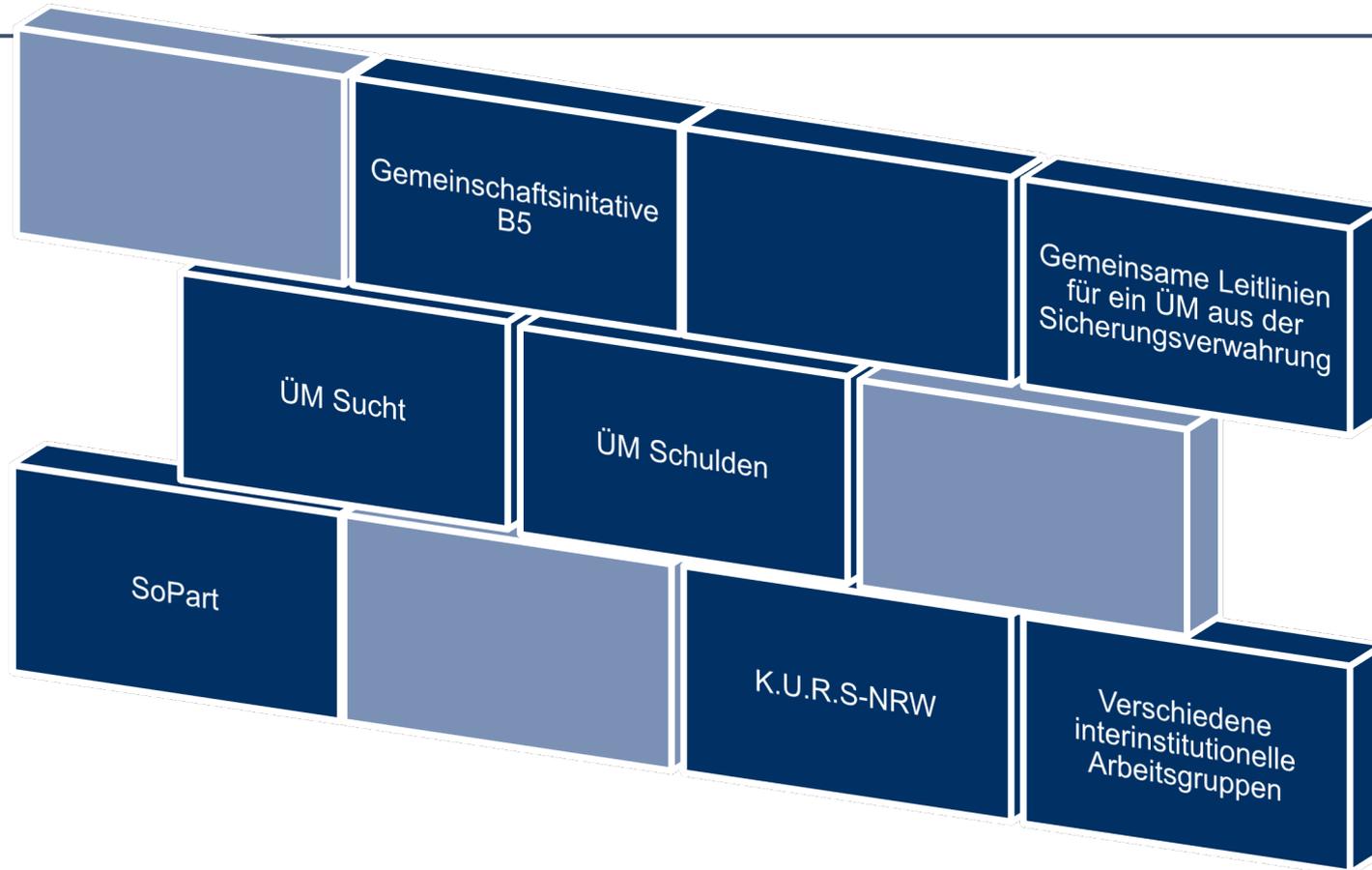
# 1. Rahmenbedingungen des ÜMs in NRW

- ➔ Flächenland mit unterschiedlichen (über-) regionalen Strukturen und Versorgungslagen
- ➔ 36 selbständige JVAen mit zumeist überregionaler Vollstreckungszuständigkeit
- ➔ Zahlen (Strafvollzugsstatistik 2018)
  - > 15.645 Gefangene als Durchschnittsbelegung
  - > 53.084 Aufnahmen
  - ca. 50% der Strafgefangenen mit Freiheitsstrafen < 1 Jahr
  - ca. 1807 Aussetzungen zur Bewährung





## 2. Bausteine des Übergangsmanagements





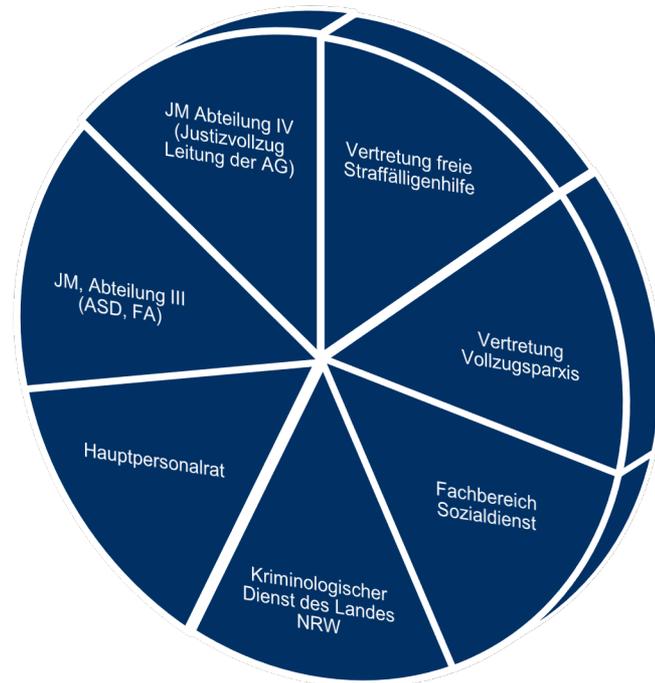
## 3. Aktuelle Entwicklungen im ÜM

- 3.1. Einrichtung Arbeitsgruppe „Erweiterung der Konzepte zum Übergangsmanagement“
- 3.2. Richtlinien zum Übergangsmanagement
- 3.3. Stellenentwicklung im Übergangsmanagement (Sozialdienst)
- 3.4. Aktuelle Themen



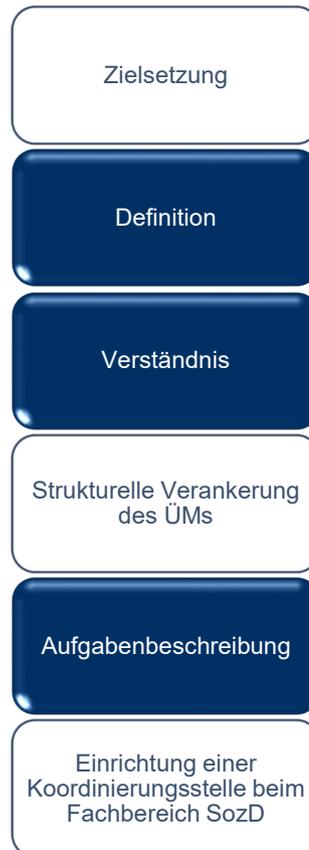
## 3.1. AG „Erweiterung der Konzepte zum ÜM“

- ➔ Eingerichtet: 09/2020
- ➔ Funktion einer Steuerungsgruppe
- ➔ Ziele:
  - ⦿ Ausweitung des ÜMs
  - ⦿ Verbesserung des „Basis-ÜMs“
  - ⦿ Verbesserung / Ausbau von Kooperation
  - ⦿ Machbarkeitsprüfung von Vereinbarungen auf Landesebene





## 3.2. Richtlinien Übergangsmanagement - Inhalte



Richtlinien für das  
Übergangsmanagement im  
Justizvollzug des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
(RV des JM vom 12. April  
2021 (4450 – IV. 89))



# Definition

*„Das ÜM ist eine organisationsübergreifende Schaffung von Förderketten zur Wiedereingliederung von (ehemaligen) Gefangenen, Untergebrachten, Arrestantinnen und Arrestanten, die in enger Kooperation zwischen Justizbehörden, Einrichtungen der Straffälligenhilfe und kompetenten Dritten innerhalb und außerhalb der Justizvollzugseinrichtungen erfolgt.“*  
(Nr. 1.2. der Richtlinie)

(vgl. Wirth, Wolfgang: „Entlassung vorbereiten und Wiedereingliederung gestalten“)



# Verständnis

- ➔ Wiedereingliederung ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- ➔ Vollzug ist Teil des Hilfesystems
- ➔ Verlässliche Kooperation mit den der Wiedereingliederung dienenden Akteuren
- ➔ Verbesserung der Zugangschancen für die Klientel
- ➔ ÜM setzt an den Schnittstellen an
  - Fallübernahme bei Inhaftierung
  - Fallübergabe vor der Entlassung
- ➔ Im Jugendarrest: Anbindung am Heimatort und ggfs. nachsorgende Unterstützung



# Zentrale Aufgaben der Übergangsmanager\*innen

- ➔ Kooperation mit öffentlich-rechtlichen und freien Trägern
- ➔ Durchführung regionaler Netzwerktreffen
- ➔ Auf-, Ausbau und Pflege anstaltsbezogener Netzwerke
- ➔ Konzeptionierung des Übergangsmanagements
- ➔ Federführende Mitwirkung bei der Entwicklung von Kooperationsvereinbarungen mit externen Trägern
- ➔ Schaffung anstaltsbezogener Strukturen zur Sicherung der Übergänge an den Schnittstellen



### 3.3. Stellenentwicklung im ÜM (Sozialdienst)

Jahr	Stellen	Grundlage
2012	21,30	Erlass des JM vom 13.02.2012 (bis 2018)
2018	24,01	Neuberechnung Stellenziele (Schlüsselung 1:600 – 1:1200)
2021	35	Haushaltserlass 2021
Stand	59	Stellenzuweisungen (Summe aus 2018 und 2021)



## 3.4. Aktuelle Themen

- 3.4.1. Einführung eines teilstandardisierten Zugangsverfahrens
- 3.4.2. Einrichtung von Netzwerkbüros
- 3.4.3. Koordination des ÜMs im Vollzug
- 3.4.4. Ausblick auf weitere Themen und Vorhaben



## 3.4.1. Teilstandardisiertes Zugangsverfahren

- ➔ Einführung eines einheitlichen, standardisierten Zugangsverfahrens:
  - ⦿ Umsetzung in den ersten 14 Tagen nach Aufnahme in allen JVAen
  - ⦿ Sicherung / Verbesserung der (im-)materiellen Lebenssituation
  - ⦿ Verhinderung einer (weiteren) Überschuldung der Gefangenen
- ➔ Leistungen, u.a.
  - ⦿ Sicherung / Klärung von Miet- und Arbeitsverhältnis
  - ⦿ Abmeldung vom Leistungsbezug
  - ⦿ Klärung Unterhalt und Jugendhilfe
  - ⦿ Kündigung von Verträgen
  - ⦿ Beschaffung entlassungsrelevanter Personalpapiere
- ➔ Einführung Herbst 2021



# Beispielansicht teilst. Zugangsverfahren (Entwurf)

PERSONALPAPIERE					
	Ja	Nein	keine Hilfe erwünscht	nichts zu veranlassen	erledigt
Liegen folgende gültige Personalpapiere vor:					
Personalausweis oder Pass?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <del>eingeleitet</del>	<input type="checkbox"/> <del>verfristet</del>
Steuer-ID? / <del>Bürger-ID?</del>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialversicherungsnummer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soll die gesetzliche Krankenkasse über die Inhaftierung informiert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht Unterstützungsbedarf bei der <del>Beschaffung</del> eines <del>Personalausweises</del> oder Passes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BEI: AUSLÄNDISCHER STAATSANGEHÖRIGKEIT					
	Ja	Nein	keine Hilfe erwünscht	nichts zu veranlassen	erledigt
Muss Ihre Aufenthaltserlaubnis während der Haft <del>verlängert</del> werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## 3.4.2. Netzwerkbüros

- ➔ Ziel: Einrichtung von Netzwerkbüros in allen JVAen
- ➔ Sachstandsabfrage Praxis in 5/21
- ➔ Mindeststandards
  - Schreibtisch mit 2 Besucherstühlen
  - Telefon (amtsberechtigt)
  - Internetzugang
  - Multifunktionsgerät mit Druck-, Kopier- und Faxfunktion
- ➔ Umsetzung: Herbst 2021



## 3.4.3. Koordination des ÜMs im Vollzug





## 3.4.4. Weitere Themen und Vorhaben

- ➔ Beschaffung von Personalausweisen
  - Einführung Fingerabdruckverfahren im BPA
  - Abfrage zur Kooperation mit Meldebehörden
  - Prüfung einer Vereinbarung auf Landesebene
- ➔ ÜM bei lebensälteren Gefangenen / Entlassenen
  - Bildung einer interdisziplinären /-institutionellen Arbeitsgruppe
- ➔ Aufnahme des ÜMs in die Landesstrafvollzugsgesetze (?) und in die Geschäftsprüfungen der JVAen
- ➔ Weiterentwicklung Gemeinschaftsinitiative B5



## 3.4.4. Weitere Themen und Vorhaben

- Neue Aufgaben:
- Landesweite Ausweitung der Haftverkürzung
  - ⦿ Erweiterung der einbezogenen Anstalten von 2 auf 12
  - ⦿ Stellenzuweisung an Anstalten
    - des offenen und geschlossenen Vollzugs
    - nach regionalen Kriterien
    - nach Zahl der EFS- und U-Haft-Fälle
- Neuausrichtung des ÜMs im Jugendarrest
  - ⦿ Ausweitung des ÜMs
  - ⦿ Ausbau der Vor-Ort-Anbindung / Begleitung der Arrestant\*innen
  - ⦿ Nachsorgende Hilfen durch den Vollzug bis zu einem Monat
- Einrichtung einer Haftnachsorgeambulanz für Entlassene aus der SoThA



## 4. Auswirkungen der Pandemie auf das ÜM

- ➔ Justizvollzug als systemrelevanter Bereich
- ➔ Verringerung der Zahl der Inhaftierungen zur Einrichtung von Quarantäneabteilungen
- ➔ Abschottung der Anstalten nach außen
  - ⦿ Besuch / vollzugsöffnende Maßnahmen / Transporte
  - ⦿ Ehrenamtliche Betreuung / Freie Träger / aSD
- ➔ größtmögliche Normalität nach innen
- ➔ Auch Weiterführung von Behandlungsangeboten mit Abstandsregeln
- ➔ individualisierte Entlassungsvorbereitung (Einzelfalllösungen)
- ➔ **unzureichende persönliche Unterstützung Haftentlassener**
- ➔ **Wegbrechen der Netzwerke**



## 5. Hemmnisse und Erfordernisse

### Hemmnisse:

- ➔ Rechtliche, organisatorische oder politische Grenzen in allen Feldern des ÜMs
- ➔ Denken und Handeln in vorgegebenen Strukturen
- ➔ Beharrungsvermögen des Justizvollzugs
- ➔ „Bürgerferne“ Verwaltung

### Erfordernisse:

- ➔ Kooperationsvereinbarungen auf Landesebene
- ➔ deutlicher Ausbau vollzugs-öffnender Maßnahmen
- ➔ Digitalisierung
  - Digitale Vernetzung
  - Onlinezugangsgesetz
  - Medienkompetenz
- ➔ Spezifische Angebote zum ÜM für besondere Zielgruppen
- ➔ Förderung von Modellprojekten
- ➔ Schließung von Versorgungslücken



**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

Kontakt:

Fachbereich Sozialdienst

Geschäftsstelle

Tel.: 0211/6025-1026

[fb.sozialdienst@jva-duisburg-hamborn.nrw.de](mailto:fb.sozialdienst@jva-duisburg-hamborn.nrw.de)



# Quellen

- Fachbereiche Pädagogik und Sozialdienst im Justizvollzug Nordrhein-Westfalen - AV d. JM vom 16. Dezember 2014 (1241 - IV. 1) in der Fassung vom 25. Mai 2018 - JMBl. NRW S. 130 –
- Richtlinien für das Übergangsmanagement im Justizvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen RV des JM vom 12. April 2021 (4450 - IV. 89)
- Gemeinsame Leitlinien für ein Übergangsmanagement zur Entlassung aus der Sicherungsverwahrung – Stand 12.02.2015
- Wirth, Wolfgang (2019): Entlassung vorbereiten und Eingliederung gestalten. In: Forum Strafvollzug 68 (4), S. 259-262